



Aktenzeichen: 83-4/Ni

Datum: 05.05.2023

Hinweis:

Beratungsfolge: Betriebsausschuss

Winterdienstsaison 2022/2023

Die Verwaltung berichtet:

Allgemeine Informationen zum Winterdienst

Der Eigen- und Wirtschaftsbetrieb Frankenthal (Pfalz) – EWF – ist im Auftragsverhältnis der Stadt Frankenthal (Pfalz) für den Winterdienst verantwortlich. Die Räum- und Streupflicht ergibt sich aus gefährlichen und verkehrswichtigen Kriterien. Zu nennen sind hierbei beispielsweise:

- gefährliche Fahrbahnabschnitte
- Brücken und Unterführungen
- gefährliche und verkehrswichtige Radwege, die durch Verkehrszeichen als Radweg gekennzeichnet sind
- Fußgängerüberwege
- verkehrswichtige Gehwegstrecken, für die keine Anlieger verantwortlich sind, z. B. Gehwege auf Brücken
- Gehwege vor städtischen Grundstücken und Gebäuden im Auftragsverhältnis der Stadt Frankenthal (Pfalz)
- Verkehrswichtige Querungen in Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen, für die keine Anlieger verantwortlich sind

Weitere Kriterien können insbesondere sein:

- Erreichbarkeit von Einrichtungen von besonderer Bedeutung, insbesondere Krankenhäuser, Feuerwehr, Polizei usw.
- Straßen mit Busverkehr
- Unfallschwerpunkte
- Schulwege

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Ablauf der Vorbereitungen für die Winterdienstsaison 2022/2023

Im September 2022 erfolgte die Erstellung des Winterdienstkonzeptes für die Winterdienstsaison 2022/2023 sowie in Folge die Planung der Fahrzeuge und die Einteilung und Planung der 76 Mitarbeiter*Innen des EWF in die verschiedenen Winterdienstbereitschaftspläne.

Im Unterschied zu den vergangenen Winterdienstjahren erfolgte in der Saison 2022/2023 erstmalig die Steuerung des Personals für die Bereitschaftspläne sowie im Einsatzfall zentral von der Betriebsstätte Ackerstraße auch für die Mitarbeiter*innen der Betriebsstätte Nachtweideweg. Der Einsatz der Mitarbeiter*innen Friedhof wurde jedoch weiterhin durch die Friedhofsverwaltung in Abstimmung mit der Winterdienstleitung organisiert.

Minimalbereitschaft / Basisbereitschaft:

Im Zeitraum von Anfang November bis Ende März wird grundsätzlich die sogenannte Minimalbereitschaft bzw. Basisbereitschaft eingesetzt. Je nach Wetterlage/ Wetterprognose erfolgt die bedarfsgerechte Entscheidung, welche der beiden Bereitschaftsdienste ausgerufen wird. Bei der Minimalbereitschaft sind zwei bis drei Mitarbeiter*Innen und bei der Basisbereitschaft sind insgesamt 17 Mitarbeiter*Innen (Standort Ackerstraße, Nachtweideweg und Friedhöfe) eingeteilt.

Vollbereitschaft:

Bei Wetterprognosen mit Wahrscheinlichkeit auf Eisglätte und/oder Schneefall werden über die festgelegte Basisbereitschaft hinaus 22 zusätzliche Mitarbeiter*Innen von den verschiedenen Standorten des EWF in Bereitschaft gestellt.

Streustoffe:

Folgende Lagermengen stehen zur Verfügung:

Streusalz

Salzsilo Ackerstraße:	ca. 180 Mg
Lager Mörsch 25 Kg	ca. 30 Mg
externes Lager:	300 Mg (Lieferung innerhalb von 72 Stunden)

abstumpfende Mittel

Lager Mörsch 25 Liter Säcke	ca. 1.650 Stück
-----------------------------	-----------------

Im Vorfeld der Winterdienstzeit wurde die jährlich notwendige Wartung des Salzsilos sowie der Soleanlage in der Ackerstraße durchgeführt und der Vorrat der Streumittel überprüft und aufgefüllt.

Winterdienstfahrzeuge:

Um die gesetzlichen Anforderungen erfüllen zu können, hält der EWF eine ausreichende Anzahl von Fahrzeugen, Fahrzeugaufbauten und Gerätschaften für den Wintereinsatz vor.

Der Fahrzeugpark ist auf die regionalen Verhältnisse abgestimmt.

Alle Fahrzeuge wurden von der Kfz-Werkstatt und dem Winterdienstpersonal probe- weise umgerüstet und getestet.

Für die Winterdienstsaison 2022/2023 standen folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

Großfahrzeuge:

FT - SV 313 LKW, Streumaschine, Schneepflug
FT - SV 337 Unimog, Streumaschine, Schneepflug
FT - 275 LKW, Streumaschine, Schneepflug
FT - SV 342 LKW, Streumaschine, Schneepflug
FT - 399 LKW, Streumaschine

kommunale Geräteträger:

FT - 262 Holder, Streumaschine, Frontbesen, Schneepflug
FT - SV 328 Holder, Streumaschine, Frontbesen, Schneepflug
FT - SV 343 FUMO, Streumaschine, Frontbesen, Schneepflug
FT - SV 359 Iseki Schlepper, Kastenstreuer, Frontbesen, Schneepflug
FT - SV 389 Iseki TxG, Kastenstreuer, Frontbesen, Schneepflug
FT - SV 368 Iseki Vitra, Kastenstreuer, Frontbesen
FT - SV 372 Aebi, Schneepflug, ohne Streuer
FT - SV 298 City Ranger 3500, Kehrmaschine, Streumaschine, Frontbesen
FT - SV 290 Hako 2000, Streumaschine, Frontbesen
FT - SV 288 Hako 1600, Streumaschine, Frontbesen

Wetterdienst:

Um eine rechtzeitige Disposition von Personal und Technik sicherzustellen, ist eine professionelle Wettervorhersage zwingend notwendig.

Die Qualität von Wetterprognosen und die zeitnahe Bereitstellung der Informationen beeinflussen maßgeblich die Wirksamkeit und Effizienz der Winterdienst-Einsätze.

Der EWF hat deshalb einen Vertrag mit einem leistungsfähigen meteorologischen Dienst abgeschlossen.

Neben den auf das Gebiet der Stadt Frankenthal berechneten Glättevorhersagen, allgemeinen und spezifischen Wettervorhersagen ist darüber hinaus eine Glättehotline geschaltet, die rund um die Uhr mit einem Meteorologen besetzt ist.

Die Wetterinformationen können per E-Mail, Fax, und SMS empfangen sowie über einen passwortgeschützten Bereich im Internet abgerufen werden.

Die Wetterdaten der Stadt Frankenthal werden durch den beauftragten meteorologischen Dienst gespeichert und können jederzeit im Internet abgerufen werden.

Unterweisung:

Die Mitarbeiter*Innen wurden speziell auf die Aufgaben und möglichen Anpassungen im Winterdienst unterwiesen. Ebenfalls erfolgte die Unterweisung an den Winterdienstfahrzeugen und Geräteträgern.

Winterdiensteinsatz 01. November 2022 bis 31. März 2023

Der Winterdienst wurde je nach Wetterlage gestartet und von der Winterdienstleitung und der jeweiligen Einsatzleitung gesteuert und koordiniert.

Die Straßenkontrollen finden gemäß Winterdienstkonzept wie folgt statt:

montags bis freitags ab 04.00 Uhr

samstags ab 05.00 Uhr / sonntags ab 06.00 Uhr

Im November 2022 bis März 2023 wurden aufgrund der winterlichen Witterungsverhältnisse an 46 Tagen (60 Tage in 2021/2022) Straßenkontrollen durchgeführt sowie nach Erfordernis Streufahrzeuge, kommunale Geräteträger und Mitarbeiter*Innen zur Handstreuung im Einsatz. Es wurde etwa 100 cbm Streusalz (150 cbm in 2021/2022) verbraucht, das überwiegend zur Soleherstellung sowie für den Handstreuungseinsatz an besonders gefährlichen Orten (Fußgängerüberwege, Bushaltestellen, Kitas, Schulen, usw.) verwendet wurde. Die Sole kam vorwiegend als präventive Maßnahme gegen überfrierende Nässe zum Einsatz.

Auch in der Winterdienstsaison 2022/2023 gab es nach Bereitschaftszeitende noch im April vereinzelte Frostnächte, die durch die standardisierte Kraftfahrbereitschaft abgedeckt werden mussten. Der Trend, dass sich das Wettergeschehen in den letzten Jahren vom „normalen“ Winter mit langanhaltender Kälte, Schnee und Glätte, hin zu schnell wechselnden Varianten entwickelt hat, das ein hohes Maß an Bereitschafts- und Kontrolleinsatz verlangt, hat sich dadurch erneut bestätigt. Der EWF wird dieses Geschehen weiter beobachten und prüfen, ob die Basisbereitschaftsdienste bis in den April der Winterdienstsaison verlängert werden müssen.

Der EWF hat in der Saison 2022/2023 insgesamt 1.289 Arbeitsstunden (938 in 2021/2022) in Form von Straßenkontrollen und Einsatzstunden im Winterdienst geleistet. Dies waren 351 Arbeitsstunden mehr als 2021/2022. Eine Vielzahl der Arbeitsstunden entfiel dabei auf Straßenkontrollen zwischen 4:00 bis 7:00 Uhr, um den Verdachtsfall überfrierender Nässe abzudecken. Dies verdeutlicht nochmals, dass das vorherrschende Wettergeschehen eine große Unsicherheit abbildet, die regelmäßige Kontrollen und damit Mehrarbeit fordert, um eventuellen Glätteereignissen vorzubeugen. Aufgrund einer dann doch recht konstanten Wetterlage im März, konnte der Bereitschaftsdienst jedoch bereits am 17.03.2023 eingestellt werden.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

In Vertretung

Bernd Knöppel
Bürgermeister